

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <u>Sachtexte</u></p> <p>Material: Klartext 8 (S. 96 ff., ggf. Film <i>taste the waste</i>)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte überarbeiten (3.2.1) • Über einen Sachverhalt informieren (3.2.3) • Diskontinuierliche Sachtexte erschließen (3.2.8) • Informationen entnehmen und mit Vorwissen in Beziehung setzen (3.3.1) • Vorwissen mit Textaussagen in Beziehung setzen (3.3.1) • Satzlehre (3.4.5) • Satzbezogene Regeln kennen lernen (3.4.13) <p>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden: - Klimawandel - Treibhauseffekt - Energiesparen - <i>Broschüre überarbeiten - Schaubilder auswerten - Ersatzproben (das/dass) - Fragen zu Texten beantworten</i></p> <p>Zeitbedarf: UW 2-6 (Herbstferien ab 06.10.2012)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <u>Lektüre/Ganzschrift</u></p> <p>Material/Hinweise: Jugendroman; Arbeit mit „Antolin“; Erstlesen in den Herbstferien</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Mit der Lektüre einer Ganzschrift ist ein vielfältiger Kompetenzerwerb verknüpft. Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen; Beziehungen zwischen Inhalt und Form von Texten erkennen (3.3.1) • Texte auf Intention und Wirkung untersuchen; Informationserwerb bzw. Erschließung lit. Texte (3.3.3 & 3.3.7) • Dialoge untersuchen (3.3.10) <p>Intendiert wird auch die Vermittlung weiterer Kompetenzen, insbes. des Bereichs „Schreiben“ (3.2).</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden: - Die Fachlehrer/innen wählen geeignete Texte auch nach Maßgabe sozialer Gegebenheiten der Lerngruppe aus. Zum Einsatz kommen produktive und analytische Texterschließungsmethoden.</p> <p>Zeitbedarf: UW 7 - 12</p>
---	--

Kompetenzbereiche des Kernlehrplans: 3.1: Sprechen und Zuhören; 3.2: Schreiben; 3.3: Lesen- Umgang mit Medien; 3.4: Reflexion über Sprache

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 8 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/> (zu „Kompetenzen“ navigieren) zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ werden gesondert dargestellt. Zu den Vorhaben „Lektüre“, „Bewerbung“ oder „Zeitung“ eignen sich alternative Formen der Arbeitsformate, z.B. ein Portfolio, Lesetagebücher oder Bewerbungsmappen.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <u>Bewerbungen</u></p> <p>Material/Hinweise: Klartext 8 (S. 186 ff.), Fächerverknüpfung mit WL und insbesondere zu entsprechenden Schulbuchseiten „Wirtschaft“ (Klett-Verlag; zur Prüfung angeschaffte Probe-Klassensätze)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedanken und Wünsche situationsangemessen verbalisieren (3.1.5) • Sachbezogene Gespräche führen (3.1.7) • Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen (3.1.11) • Schreibprozesse planen; überarbeiten (3.2.1) • Standardisierte Textformen kennen und einüben (3.2.9) <p>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden: - Praktikumsplätze (10/11-2013) finden, Bewerbungen zielgerichtet erarbeiten. <i>Fiktive Telefonate - Rollenspiele - Interviews - Bewerbungsschreiben - Lebensläufe</i></p> <p>Zeitbedarf: UW 13 - 18 (Notenschluss am 22.01.2013)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema : <u>Sprache betrachten/Richtig schreiben</u></p> <p>Material/Hinweise: Klartext 8 (S. 216 ff; diverse hauseigene Moodle-Kurse und Tests)</p> <p>Kompetenzbereiche: 3.4.1 – 3.4.6 (Funktionale Verwendung von Wortarten, Verbflexionen, Satzgliedern, Satzverbindungen) und 3.4.12 – 3.4.14 (wort- und satzbezogene Rechtschreibregeln anwenden) sowie Schreibungen nach Fehlerschwerpunkten korrigieren</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (zumeist Wiederholung und Vertiefung) und Methoden: - Alle Wortarten inkl. Tempora, Satzglieder und Kasuslehre - Aktiv/Passiv (inkl. Funktionen) - Konjunktive I und II (inkl. ihrer pragmatischen Verwendung, insbes. Redewiedergabe und Distanzierungsfunktion in Sach- und Zeitungstexten) - Konjunktionen - Haupt- und Gliedsätze - Satzreihe/ Satzgefüge - Zeichensetzung - Groß- Kleinschreibung - Getrennt- und Zusammenschreibung - <i>Stationenlernen (S. 262), Rechtschreibstrategien (S. 244 ff.)</i></p> <p>Zeitbedarf: UW 19 - 23 (LSE Deutsch am 22.02.13 also am Ende der UW 23; UW 20 ist Projektwoche)</p> <p><u>Hinweis:</u> Der Testschwerpunkt der LSE 2013 stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lehrplans (04.07.2012) noch nicht fest. Generell empfiehlt sich kein ausschließliches <i>Lernen für den Test</i>, weil die LSE sich auf Kompetenzen der Stufen 1 – 8 allgemein beziehen und keine isolierten Phänomene in den Blick nehmen.</p>
--	--

Kompetenzbereiche des Kernlehrplans: 3.1: Sprechen und Zuhören; 3.2: Schreiben; 3.3: Lesen– Umgang mit Medien; 3.4: Reflexion über Sprache

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 8 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/> (zu „Kompetenzen“ navigieren) zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ werden gesondert dargestellt. Zu den Vorhaben „Lektüre“, „Bewerbung“ oder „Zeitung“ eignen sich alternative Formen der Arbeitsformate, z.B. ein Portfolio, Lesetagebücher oder Bewerbungsmappen.

Unterrichtsvorhaben V:**Thema:** Szenisches Spiel**Material:** Klartext 8 (S. 204 ff.)**Kompetenzen:**

- Sprechgestaltende Mittel einsetzen (3.1.11)
- Texte sinngebend sprechen und gestalten (3.1.12)
- Szenisch spielen (3.1.13)
- Mit Texten experimentieren, hier: Regieanweisungen (3.2.10).
- Merkmale dramatischer Texte untersuchen (3.3.6)
- Dialoge untersuchen und erweitern (3.3.10)

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden: - Interkulturelles Theaterstück - Verlostangst - Familienbilder - *Fantasiereisen* - *Rollen- und Dialogspiele*

Zeitbedarf: UW 24-30 (Osterferien 23.03. – 06.04., Notenschluss 23.04.)

Unterrichtsvorhaben VI:**Thema:** Zeitungen

Material/Hinweise: Klartext 8 (S. 52 ff.), Schulprojektangebote der Zeitungsverlage (NGZ, WZ) nutzen und Abonnement für vier Wochen abschließen, Exkursionen, Journalisten in die Klasse einladen etc.)

Kompetenzen:

- Texte und Bilder auf Intention und Wirkung untersuchen (3.3.3)
- Ressorts unterscheiden (3.3.4)
- Über Ereignisse berichten (3.2.3)
- Schreibprozesse planen und durchführen (3.2.1)
- Textüberarbeitung (3.2.1)
- Zeitformen von Verben und ihre Modi (Konjunktive) funktional richtig gebrauchen (3.4.4)
- Satzbezogene Regeln kennen lernen, hier: Kommata und Appositionen (3.4.13)
- Diskontinuierliche Sachtexte erschließen (3.2.8)
- Über einen Sachverhalt informieren (3.2.3)

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden: - Tagesaktuelle Themen. *Exkursion in ein Verlagshaus* - *Abonnements* - *Schreibkonferenzen* - *Zeitungstexte gliedern*

Zeitbedarf: UW 31 - 40 (Notenschluss am 05.07; UW 41/42 Assemblies, Umzug, Wandertag, ZK, etc.)

Kompetenzbereiche des Kernlehrplans: 3.1: Sprechen und Zuhören; 3.2: Schreiben; 3.3: Lesen- Umgang mit Medien; 3.4: Reflexion über Sprache

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 8 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/> (zu „Kompetenzen“ navigieren) zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ werden gesondert dargestellt. Zu den Vorhaben „Lektüre“, „Bewerbung“ oder „Zeitung“ eignen sich alternative Formen der Arbeitsformate, z.B. ein Portfolio, Lesetagebücher oder Bewerbungsmappen.

Kompetenzbereiche des Kernlehrplans: 3.1: Sprechen und Zuhören; 3.2: Schreiben; 3.3: Lesen- Umgang mit Medien; 3.4: Reflexion über Sprache

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 8 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/> (zu „Kompetenzen“ navigieren) zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ werden gesondert dargestellt. Zu den Vorhaben „Lektüre“, „Bewerbung“ oder „Zeitung“ eignen sich alternative Formen der Arbeitsformate, z.B. ein Portfolio, Lesetagebücher oder Bewerbungsmappen.